

Inbetriebsetzung einer KWK-Anlage im Anschluss an das Niederspannungsverteilungsnetz



(vom Anlagenerrichter vollständig auszufüllen, für andere Anlagenarten nutzen Sie bitte das entsprechende Formular: <https://www.stromnetz.hamburg/energieeinspeisung/inbetriebsetzung/>)

Allgemeine Informationen	
1. Anlagenbetreiber	Name/Firma, Vorname/Ansprechpartner
Standort der Anlage	Straße, Haus-Nr.
	PLZ, Ort
	An diesem Standort gibt es bereits eine Anlage ja nein
	Die neue Anlage nutzt den gleichen Generator ja nein
2. Elektrofachbetrieb/-installateur	Firma
	Tel.-Nr.
	E-Mail-Adresse
Angaben zur Einspeisung	
3. Anfragegrund:	Neuanlage <input type="checkbox"/> Umbau/Ersetzung <input type="checkbox"/> Erweiterung <input type="checkbox"/> Demontage <input type="checkbox"/>
4. Inbetriebnahmedatum / Datum der endgültigen Stilllegung	
Erstmalige Inbetriebsetzung nach Herstellung der technischen Betriebsbereitschaft unabhängig vom Datum der Zählersetzung.	
5. Bruttoleistung	
Installierte Generatorleistung in kW:	neu: <input type="text"/> gesamt: <input type="text"/>
Bei Batteriespeichern: max. Entladeleistung in kW:	neu: <input type="text"/> gesamt: <input type="text"/>
6. Technische Vorgaben gemäß § 9 EEG:	ESM (größer 100 kWp)
7. Einspeisezähler	Zählernummer (Eigentumsnummer):
Erzeugungszähler	Zählernummer (Eigentumsnummer):
Technische Daten	
8. Anlaufstrombegrenzende Maßnahmen vorhanden	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Kurzschlussstrombegrenzende Maßnahmen vorhanden	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Blindleistungskompensation gemäß "technischer Zustimmung" des Netzbetreibers	Kennlinie <input type="text"/> Festwert auf $\cos \varphi$: <input type="text"/>
9. Generator	
Hersteller:	<input type="text"/>
Typ:	<input type="text"/>
Leistung Generator in kW:	<input type="text"/>
Anzahl Generatoren:	<input type="text"/>
Alle Generatoren sind baugleich	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> -> bitte füllen Sie je Generator ein Inbetriebsetzungsprotokoll aus

Inbetriebsetzung einer KWK-Anlage im Anschluss an das Niederspannungsverteilungsnetz

10. Speicher Speichertechnologie Netzkopplung: Betriebsart: Nutzbare Speicherkapazität in kWh: _____ kWh	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Batterie</td> <td style="width: 50%;">Schwungrad</td> </tr> <tr> <td>Druckluft</td> <td>Sonstige: _____</td> </tr> <tr> <td>AC-gekoppelt</td> <td>DC-gekoppelt</td> </tr> <tr> <td>Inselbetrieb</td> <td>Netzparallelbetrieb</td> </tr> </table>	Batterie	Schwungrad	Druckluft	Sonstige: _____	AC-gekoppelt	DC-gekoppelt	Inselbetrieb	Netzparallelbetrieb																								
Batterie	Schwungrad																																
Druckluft	Sonstige: _____																																
AC-gekoppelt	DC-gekoppelt																																
Inselbetrieb	Netzparallelbetrieb																																
11. Zentraler N/A-Schutz (falls vorhanden) Hersteller: Typ:																																	
12. Schutzprüfung/Schutzmaßnahmen A) Jederzeit zugängliche Schaltstelle mit Trennfunktion: <small>(bei Anlagen >30kVA)</small> B) NA-Schutz und Kuppelschalter Einstellwerte NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105: Geschützt durch: D) Anlage wegen Gefahr auf ggf. anliegende Rückspannung vollständig gekennzeichnet: E) Inselbetriebsfähig wenn Ja: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Netzurückkehr über Unterbrechung</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>Netzurückkehr über Kurzzeitüberlappung</td> <td></td> </tr> </table>	Netzurückkehr über Unterbrechung		Netzurückkehr über Kurzzeitüberlappung		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Schlüsselschalter</td> <td style="width: 50%;">ESM</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; text-align: center;">integriert</td> <td style="text-align: center;">zentral</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; text-align: center;">Funktion bei Wegfall der Hilfsspannung erfolgreich geprüft</td> <td style="text-align: center;">Auslösetest erfolgreich durchgeführt</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Spannungsrückgangsschutz:</td> <td>U < 0,8 U_n ; < 100ms</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Spannungssteigerungsschutz (10 Min.-Mittelwert):</td> <td>U > 1,1 U_n ; < 100ms</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Spannungssteigerungsschutz:</td> <td>U > 1,15 U_n ; < 100ms</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Frequenzrückgangsschutz:</td> <td>f < 47,5 Hz ; < 100ms</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Frequenzsteigerungsschutz:</td> <td>f > 51,5 Hz ; < 100ms</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Einstellwerte überprüft</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; text-align: center;">Passwort</td> <td style="text-align: center;">Plombe</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; text-align: center;">ja</td> <td style="text-align: center;">nein</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; text-align: center;">ja</td> <td style="text-align: center;">nein</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; text-align: center;">ja</td> <td style="text-align: center;">nein</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; text-align: center;">ja</td> <td style="text-align: center;">nein</td> </tr> </table>	Schlüsselschalter	ESM	integriert	zentral	Funktion bei Wegfall der Hilfsspannung erfolgreich geprüft	Auslösetest erfolgreich durchgeführt	Spannungsrückgangsschutz:	U < 0,8 U _n ; < 100ms	Spannungssteigerungsschutz (10 Min.-Mittelwert):	U > 1,1 U _n ; < 100ms	Spannungssteigerungsschutz:	U > 1,15 U _n ; < 100ms	Frequenzrückgangsschutz:	f < 47,5 Hz ; < 100ms	Frequenzsteigerungsschutz:	f > 51,5 Hz ; < 100ms	Einstellwerte überprüft		Passwort	Plombe	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein
Netzurückkehr über Unterbrechung																																	
Netzurückkehr über Kurzzeitüberlappung																																	
Schlüsselschalter	ESM																																
integriert	zentral																																
Funktion bei Wegfall der Hilfsspannung erfolgreich geprüft	Auslösetest erfolgreich durchgeführt																																
Spannungsrückgangsschutz:	U < 0,8 U _n ; < 100ms																																
Spannungssteigerungsschutz (10 Min.-Mittelwert):	U > 1,1 U _n ; < 100ms																																
Spannungssteigerungsschutz:	U > 1,15 U _n ; < 100ms																																
Frequenzrückgangsschutz:	f < 47,5 Hz ; < 100ms																																
Frequenzsteigerungsschutz:	f > 51,5 Hz ; < 100ms																																
Einstellwerte überprüft																																	
Passwort	Plombe																																
ja	nein																																
ja	nein																																
ja	nein																																
ja	nein																																
13. Bemerkungen: _____ _____ _____ _____																																	

Inbetriebsetzung einer KWK-Anlage im Anschluss an das Niederspannungsverteilungsnetz

Bestätigung Elektrofachbetrieb:

Ich/Wir bestätige(n) hiermit die o.g. technischen Daten und die eingetragenen Werte der Inbetriebnahmemessung sowie die Einhaltung und Erfüllung der für die Errichtung und den Betrieb von Eigenerzeugungsanlagen geltenden Normen und Richtlinien und der "Technischen Zustimmung" des Netzbetreibers.

Ort, Datum

Firmenstempel

Unterschrift verantwortliche Elektrofachkraft

VNB-Eintragungsnummer: _____

Hinweis für den Elektrofachbetrieb/Anlagenerrichter:

Die Bestätigung der Angaben durch den Anlagenbetreiber erfolgt am Ende des Dokuments. Bitte leiten Sie das Dokument erst an den Projektleiter Erzeugungsanlagen der Stromnetz Hamburg GmbH weiter, wenn es vollständig ausgefüllt und vom Anlagenbetreiber unterzeichnet wurde!



Bestätigung Projektleiter Erzeugungsanlagen SNH: Die Inbetriebnahme wird zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Name Projektleiter Erzeugungsanlagen/Abteilung

Stempel/Unterschrift

Hinweis für den Anlagenbetreiber:

Die folgenden Seiten sind vom Anlagenbetreiber auszufüllen. Bitte bestätigen Sie Ihre Angaben sowie die Inbetriebsetzung mit Ihrer Unterschrift am Ende des Dokuments.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Bearbeitung und Auszahlung der Vergütung nur nach Erhalt der vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Unterlagen und aller erforderlichen Belege erfolgen kann.

1 Name und Kontaktdaten des Anlagenbetreibers

----- Name/Firma	----- Vorname/ Ansprechpartner (Name, Vorname)
----- Straße, Hausnummer	----- PLZ, Ort
----- E-Mail	----- Telefon
----- Fax	----- Mobil

1.1 Rechnungsanschrift (sofern von oben abweichend)

----- Name/Firma	----- c/o / Adresszusatz
----- Straße, Hausnummer	----- PLZ, Ort

1.2 Kontoverbindung des Anlagenbetreibers

----- IBAN/Kontonummer	----- BIC/Bankleitzahl
----- Kontoinhaber	----- Kreditinstitut

1.3 Umsatzsteuerpflicht

Wichtige Information:

Durch die regelmäßigen Einkünfte aus dem Anlagenbetrieb werden Sie als Anlagenbetreiber zum Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG). Ihre Einnahmen unterliegen daher grundsätzlich der Umsatzsteuerpflicht. Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen (bspw. als Kleinunternehmer gemäß § 19 UStG) wird auf die Erhebung der Umsatzsteuer verzichtet.

Entsprechend Ihrem Votum wird die Vergütung von uns mit oder ohne Umsatzsteuer ausgekehrt. Bitte informieren Sie sich im Vorwege, da wir aus organisatorischen Gründen keine rückwirkenden Änderungen vornehmen können. Bei steuerlichen Fragen wenden Sie sich an Ihr zuständiges Finanzamt oder Ihren Steuerberater. (Nachstehende Angaben sind zur Abrechnung Ihrer Stromerzeugung bzw. -einspeisung **zwingend erforderlich!**)

Sind Sie als Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes mit Umsatzsteuer abzurechnen?

Ja (bitte nachfolgende Felder ausfüllen)

----- Steuernummer	----- Name des Finanzamtes
----- Straße, Hausnummer	----- PLZ, Ort

Nein

2 Registrierung der Anlage im Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur

Wichtige Information:

Gemäß Marktstammdatenregisterverordnung (MaStRV) müssen Betreiber von EEG- und KWK-Anlagen sich und ihre Stromerzeugungseinheiten bzw. Anlagen ab 1. Juli 2017 im Marktstammdatenregister (MaStR) registrieren. Die Eintragung muss innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme erfolgen. Zugang zum Register sowie weitere Informationen erhalten Sie auf www.marktstammdatenregister.de.

Die Anmeldung im Register ist fristgemäß innerhalb 1 Monats nach Inbetriebnahme erfolgt.

3 Technische Vorgaben nach § 9 EEG (Einspeisemanagement)

Die Anlage erfüllt die technischen Vorgaben nach § 9 Abs. 1 EEG 2017 (für Anlagen mit einer installierten Leistung von mehr als 100 kWp).

Für die Anlage bestehen keine technischen Vorgaben nach § 9 EEG 2017.

4 Erklärung des Betreibers zur EEG-Umlagepflicht

Wichtige Information:

Für selbst verbrauchten (oder an Dritte, z.B. Mieter, gelieferten) Strom aus einer EEG- oder KWK-Anlage besteht gemäß § 61 EEG 2017 grundsätzlich eine **Pflicht zur Zahlung der (anteiligen) EEG-Umlage durch den Eigenversorger bzw. Letztverbraucher**. Um feststellen zu können, ob für Sie EEG-Umlagepflicht besteht, benötigen wir einige zusätzliche Informationen von Ihnen. Ohne diese Angaben sind wir verpflichtet, Ihnen für den selbst verbrauchten Strom die volle EEG-Umlage abzurechnen.

Bitte beachten Sie außerdem die weiteren, jährlichen Mitteilungspflichten als Eigenversorger gemäß § 74a Abs. 2 EEG 2017!

Angaben zur Betriebsart

Der aus der o.g. Anlage erzeugte Strom wird vollständig in das öffentliche Netz eingespeist (gilt auch für die kaufmännisch bilanzielle Weitergabe). Es handelt sich um eine **Volleinspeisung**.

→ Da kein Eigenverbrauch vorliegt, besteht keine EEG-Umlagepflicht.

Der aus der o.g. Anlage erzeugte Strom wird nicht vollständig ins öffentliche Netz eingespeist. Der aus der o.g. Anlage erzeugte Strom wird teilweise an Dritte, z.B. Mieter geliefert (**Überschusseinspeisung mit Drittbeflieferung/Kundenanlage**).

→ In diesem Fall ist der Übertragungsnetzbetreiber gemäß § 61i EEG 2017 für die Erhebung der EEG-Umlage zuständig. Bitte wenden Sie sich an den zuständigen Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz Transmission GmbH (www.50hertz.com).

Aus der o.g. Anlage versorge ich ausschließlich mich selbst (teilweise) mit Strom, es liegt eine Eigenversorgung gemäß § 3 Nr. 19 EEG 2017 vor (**Überschusseinspeisung**). Anlagenbetreiber und Eigenversorger sind personenidentisch.

5 Angaben zur Anlage

5.1 Anlagenstandort

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

5.2 BAFA-Zulassungsbescheid

(BAFA, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Str. 29-35, 65760 Eschborn)

Wichtige Information:

Der BAFA-Zulassungsbescheid nach KWKG 2016 vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2498), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3106), ist zwingend bei der Stromnetz Hamburg GmbH einzureichen, um die KWK-Förderung in Anspruch nehmen zu können. Bei einer Zulassung per Allgemeinverfügung ist der Zulassungsbescheid unverzüglich nachzureichen.

Der Zulassungsbescheid ist beigelegt.

Der Zulassungsbescheid wird beantragt und nach Erhalt unverzüglich nachgereicht.

Die Zulassung erfolgt per Allgemeinverfügung; der Zulassungsbescheid wird nach Erhalt unverzüglich nachgereicht.

5.3 Brennstoff und erwartete Gesamterzeugung

eingesetzter Brennstoff

kWh
voraussichtliche Gesamterzeugung pro Kalenderjahr
(nur bei Inanspruchnahme der KWK-Förderung für
eingespeiste und selbstverbrauchte Strommengen)

Bestätigung Anlagenbetreiber

Ich/Wir bestätige(n) hiermit die Richtigkeit der o.g. Daten, die Einhaltung und Erfüllung der für die Errichtung und den Betrieb von Eigenerzeugungsanlagen geltenden Normen und Richtlinien sowie insbesondere das Inbetriebnahmedatum der Erzeugungsanlage.

Ort, Datum

Name Anlagenbetreiber

Unterschrift Anlagenbetreiber

Änderungen der gemachten Angaben sind dem Netzbetreiber unverzüglich mitzuteilen.